

Alaa Mahmoud AbdElgawad AbdElfattah

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

Alaa Mahmoud AbdElgawad AbdElfattah
(Sprachlehrer an der deutschen Abteilung pädagogischen
Fakultät Ainshams Universität)

Abstract

This thesis investigate “ The Telling” as an act of speech in both German and Arabic Languages. The thesis aims at answering the following research questions: What is the function that the act of speech “ telling” attempt to achieve?, what is their text structure?, and which are the acts refere to the”telling” in the two languages?. In order to answer these questions, German and Arabic Novelles are analyzed, using the speechacttheorie. . The nominal sentence are preferred in the structure of the “telling” in both languages Arabic and German. We found that the exception structure is specialized in Arabic language of the Novell and Phraselogsims are existed in German Novells.

Keywords: “the telling”, function of telling, pragmatic, nominal sentences.

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und
Arabischen

الأساليب اللغوية للإخبار كنمط لغوي في اللغة الألمانية واللغة العربية

الاء محمود عبد الجواد عبد الفتاح

(مدرس لغة قسم اللغة الألمانية كلية التربية جامعة عين شمس)

مستخلص: يعتبر الإخبار جوهر التواصل اللغوي الإنساني من مواقف حياتية وترتيبات وأمنيات وأفكار وإحساسات، والذي يتم من خلال استخدام مختلف الاستراتيجيات اللغوية لكي يصل المتحدث الى هدفه. من هذا المنطلق يهدف البحث في ضوء نظرية أفعال الكلام إلى دراسة الأساليب اللغوية لفعل الإخبار والسياق والموقف التواصلية لتؤدي إلى قبول المتلقي لفعل الإخبار. يتم دراسة هذه الأفعال في روايات مختارة ألمانية وعربية. وتعتمد دراسة أساليب الإخبار المختارة على التحليل التداولي في المقارنة بين الألمانية والعربية من حيث استخدام الوسائل اللغوية للإخبار. يظهر الشبه في استخدام الأسلوب الاسمي والإستعارات. تتضمن أساليب الإخبار المختارة في العربية أسلوب الاستثناء باعتباره أسلوبًا للتوكيد وتعتبر التعبيرات الاصطلاحية موجودة بكثرة في أسلوب الإخبار باللغة الألمانية.

كلمات مفتاحية: فعل الاخبار،وظائف الاخبار ، التداولية، الجملة الأسمية، الاخبار نمط خاص.

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

Alaa Mahmoud AbdElgawad AbdElfattah
(Sprachlehrer an der deutschen Abteilung pädagogischen
Fakultät Ainshams Universität)

1. Einleitung

Wahrscheinlich ist die wichtigste Grundfunktion der menschlichen Sprache in der Alltagskommunikation das Mitteilen von Erlebnissen, Beobachtungen, eigenen Befindlichkeiten, Vorhaben und Wünschen. Man könnte sagen, eine Handlung findet statt, 'wenn jemand einen anderen schlägt', 'wenn einer etwas isst, 'wenn jemand einen anderen warnt' usw. So lassen sich anscheinend unbeschränkt Fälle aufzählen, in denen eine Handlung vollzogen wird. Beschreibt man so einen Fall, dann sagt man dabei: dies oder jenes ist eine Handlung. Man hat also eine Vorstellung von der 'Handlung', die man an verschiedenen Fällen demonstriert, ohne sie aber explizieren zu können. Man kann sagen, dass Handlungen nicht direkt zu charakterisieren sind, sondern nur durch Ausdrücke, die Handlungen bezeichnen. Solche Ausdrücke werden unter dem Sammelnamen 'Handlungsausdrücke' zusammengefasst, und eine Charakterisierung von 'Handlung' würde hinauslaufen auf eine Untersuchung der Handlungsausdrücke. Handlungsausdrücke sind jedoch in dem Rahmen nichts anderes als die Kategorie des Verbuns. Sollte man aber eine einheitliche Bestimmung des gemeinsamen Merkmals 'Handlung' dieser Ausdrücke versuchen, wäre wohl eine Analyse dessen nötig, was mit Handlungsausdrücke bezeichnet wird. Es erweist sich, dass die Struktur der entsprechenden Sprechhandlungssituationen einerseits durch ihre Referenz auf die Handlung expliziert werden soll, andererseits genau aus der Erfassung ihrer Struktur die Aspekte von 'Handlung' bestimmt werden. Es ist sinnvoll, zunächst jene Sprechmuster zu untersuchen, die direkt in das

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

Handeln der Menschen eingespannt sind und vom Handeln her auch ihre innere Struktur erhalten haben.

Eine Mitteilung ist ein Vorgang zwischen mindestens zwei Sprechern, Schreibern oder sonstigen sich miteinander austauschenden Akteuren. Eine andere Möglichkeit, sich dem Mitteilen zu nähern, ist über das Verständnis des Wortes selbst zu erreichen, offenbar soll ein Teil eine Mittelposition einnehmen, oder etwas soll mit (einander) geteilt werden.

In diesem Beitrag wird der Frage nachgegangen, welche Funktionen die Mitteilung in deutschen und arabischen Romanen erfüllen. Darüber hinaus wird die Frage gestellt, wie diese durch sprachliche Mittel realisiert werden. Zuerst wird der theoretische Rahmen für den vorliegenden Beitrag demonstriert. Es folgt eine Analyse der Belege und schließlich werden die Ergebnisse der Arbeit dargestellt

Das Korpus besteht aus deutschen und arabischen Romanen. Wir werden die Mitteilungsäußerungen anhand von den Romanen, die Blechtrommel, Katz und Maus , Ein weißes Feld und Im Krebsgang von Günter Grass im Deutschen und (الشحاذ)Alshahaz, (السكرية)Alsokarya, (الكرنك)Elkarnak und (القاهرة الجديدة) Elkahera Aljadida von Nageb Mahfouz im Arabischen analysieren. In Bezug auf die Arbeiten, die sich mit der "Mitteilung" im Deutschen beschäftigen sind folgende: Werner 2011 spricht über Informieren in seinem Buch „Inhaltsanalyse“. In der Arbeit „Sprache und sprachliches Handeln“(2007) von Konrad Ehlich wird über Muster der Sprechakten gesprochen. Außerdem versteht Kaiser in der Arbeit „Mitteilen und Urteilen“2018 die Mitteilung als Phänomen und analysiert sie aus psychischer Perspektive. Mehrere Arbeiten haben sich mit den Sprechakten im Arabischen beschäftigt wie "الأفعال الكلامية في الموطأ" und 2018 "التداولية عند العلماء العرب" von Sahrawy 2005 . Es gibt trotzdem

einen Bedarf an Studien, die die Mitteilung im Deutschen und Arabischen als Handlungsmuster betrachten .

2.Theoretische Grundlage der Arbeit

2.1. Sprachliches Handeln

Sprachliches Handeln ist eine situationsangemessene, gezielte, auf einen Zweck gerichtete Sprachverwendung. Voraussetzung für sprachliches Handeln ist die auf einer Situationsanalyse beruhende Intention. Die das sprachliche Handeln auslösenden und steuernden Intentionen und die möglichen Folgen des Handelns sind den Handelnden nicht immer voll, sondern in unterschiedlichen Graden bewusst. Da sprachliches Handeln soziales Handeln ist, sind die Folgen nicht nur von den Intentionen der Sprecher/Schreiber, sondern auch von den Intentionen, Erfahrungen und Erwartungen der Handlungspartner abhängig. Das Gelingen des sprachlichen Handelns resultiert auch aus den kooperativen Bemühungen der Handlungspartner.

Sprachliches Handeln gilt als Basiskategorie der Funktionalen Pragmatik. Zentrale Kategorien für sprachliches Handeln in FP sind:

- Die geschichtlichen Grundlagen des sprachlichen Handelns, nicht nur in der Lexik.
- (sprachliches) Handeln ist verbunden mit Interaktion, d. h. Handeln ist kooperativ angelegt.
- Sprachliches Handeln vollzieht individuelle Ziele und ist eingebettet in gesellschaftliche Zwecke, in Gruppen oder Institutionen. (vgl.Rehbein1977, S.102)

2.2 Formen des sprachlichen Handelns

Über Äußerungen als kommunikative Akten walten soziale Konventionen. Die Arten von Zielen, die jemand durch Kommunikation verfolgen kann, sind in einer sozialen Gemeinschaft typisiert. Entsprechend gibt es Konventionen darüber, was man sagen muß, um ein solches konventionelles Ziel zu erreichen; bzw. zählt umgekehrt eine Äußerung mit

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

bestimmten sprachlichen Eigenschaften als sozial relevante Handlung einer bestimmten Art. Wenn z.B. A zu B sagt: "Verzeihung!", dann hat er sich nach den Konventionen der Sprachgemeinschaft entschuldigt. Wenn der Dekan will, daß die Sitzung des Fakultätsrats beginne, so kann er z.B. sagen: "Die Sitzung ist hiermit eröffnet."; und sie ist dann tatsächlich eröffnet. Eine sprachliche Äußerung ist ein Sprechakt (oder eine Redehandlung), insofern sie nach den Konventionen der Sprachgemeinschaft als ein bestimmter Typ sprachlichen Handelns gilt. Beispiele sind die oben genannten Sprechakte des Dankens und des sich Entschuldigens .

Bereits der Begründer der Sprechakttheorie John L. Austin (1972) hat den Versuch unternommen, eine Klassifikation von Sprechakten vermittels derjenigen Verben, die sie bezeichnen, zu skizzieren. Als Kriterien führt er die kommunikative Sprecherabsicht, sowie die meist instiutionenspezifische Situation an. Fortgeführt wurde dieser Klassifikationsversuch von John R. Searl (1971), dessen Ergebnis einerseits als klassisch angesehen, zum anderen aber auch heftig kritisiert wurde. Searle teilt die Sprechakte bekanntlich in fünf Kategorien.

Formen Sprachliches Handeln nach Searle:

Searle unterscheidet folgende Akte:

- `repräsentative` (z.B. behaupten / feststellen)
- `direktive` (z.B. bitten / befehlen)
- `commissive` (z.B. versprechen/ geloben / drohen)
- `expressiv` (z.B. glückwünschen/ entscheiden)
- `deklarativ` (z.B. exkommunizieren / taufen)

Insgesamt sind die Kriterien auf fünf Kategorien verteilt. Gegen diese Klassifikation ist der Vorwurf erhoben worden, dass sie gegen das Prinzip der Disjunktivität, nachdem jedes klassifizierte Element nur in eine Kategorie fallen darf, verstößt. Die Kategorien der Klassifikation sind so konstituiert, dass die

Zugehörigkeit eines Elementes zu einer Kategorie seine Zugehörigkeit zu einer anderen Kategorie impliziert.

2.3. Handlungsmuster

Handlungsmuster sind gesellschaftlich ausgearbeitete Formen des Handelns. Sie werden nicht vom individuellen Handeln aus entwickelt, sondern von der gesellschaftlichen Praxis. Handlungen werden als zweckbezogene Tätigkeiten aufgefaßt, wobei die Zwecke nicht beliebig sind, sondern mit dem System der gesellschaftlich herausgebildeten Bedürfnisse verbunden sind. Die gesellschaftliche Praxis weist eine Repetitivität der Handlungsanforderungen wie ihrer Bearbeitung auf, so daß sich jeweils spezifische Konstellationen ergeben, die es den Handelnden gestatten, den Bedürfnissen und Konstellationen entsprechend bestimmte Zwecke zu verfolgen. Die Zwecke determinieren die Formen des Handelns und konstituieren spezifische Ensembles und Abfolgen von Tätigkeiten, die als Handlungsmuster den Aktanten zur Verfolgung ihrer Zwecke als gesellschaftlich ausgebildete Größen zur Verfügung stehen.(vgl. Griebhaber, 1987, S.17)

"Sprachliche Handlungsmuster, oder abkürzend gesagt, Muster, sind also die Formen von standardisierten Handlungsmöglichkeiten, die im konkreten Handeln aktualisiert und realisiert werden. Die Handelnden verwirklichen in ihrem Handeln ihre Zwecke. Die einzelnen Muster bilden Potentiale für die Realisierung von Zwecken, derer sich die Handelnden bei ihren Handlungen bedienen. Jedes Muster ist auf einen spezifischen Zweck potentieller Handelnder bezogen: es wird durch diesen Zweck strukturiert. Dieser Zusammenhang kann abkürzend auch so benannt werden: das Muster hat einen Zweck; auf ihn ist es funktional bezogen." (Ehlich & Rehbein 1979, S.250)

Die Psycholinguistik sieht die Struktur der Mitteilung, so konzipierte Mitteilung als Glied einer Kette an, die von einem

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

menschlichen Sender (Sprecher) zu einem menschlichen Empfänger (Hörer) übergeht. Die Psycholinguistik beschäftigt sich mit den Vorgängen, durch welche im Sender die Mitteilung entsteht und mit den Vorgängen, die durch die Mitteilung im Empfänger hervorgerufen werden.

Die Mitteilung hat drei Stufen:

1. Erzeugung der Äußerungsbasis: Was will ich beim Rezipienten erreichen? Mitteilung aus gedanklicher Struktur und Sprecherabsicht im Hinblick auf Kommunikationssituation - übereinzelsprachlich/sprachunabhängig
2. Enkodierung: Wie verwandele ich dies in Sprachsignale? Die Mitteilung wird einzelsprachlich kodiert, d.h. das Sprachsystem wird verwendet, die Mitteilung in Informationseinheiten zu zerlegen und diese gemäß der Grammatik zusammenzufügen.
3. Artikulation: Wie gelangen die Sprachsignale zum Rezipienten? Die enkodierte Mitteilung wird gemäß den einzelsprachlichen phonologischen Gesetzmäßigkeiten in hörbare Signale verwandelt.

Sprachpsychologie geht davon aus, dass sich die Sprache in einem sozialen Feld ereignet, das durch die beiden Pole Sprecher und Hörer oder (Sender und Empfänger) bestimmt wird. Durch die Mitteilung sind Sprecher und Hörer miteinander verbunden. Die Mitteilung ist jener Teil des Output des Sprechers, der gleichzeitig Teil des Input des Hörers bildet. (Unter output wird hier das vom Sprecher produzierte, unter input das auf Hörer Einströmende verstanden. Die Tätigkeit des Sprechers, durch welche die Mitteilung aufgebaut, redigiert und auf den Weg geschickt wird, wird als Encodieren bezeichnet. Die Tätigkeit des Hörers, die auf der anderen Seite, aus Schallschwellen Sinn macht, nennt man Decodieren.

Encodieren und Decodieren sind Übergänge von einer Verhaltensmodalität in eine andere. Bei Encodieren wird die Wahrnehmung, Gefühle, Denken des Sprechers in eine andere

Verhaltensmodalität, nämlich verbales Verhalten übersetzt. Code vertritt den Aspekt des Systematischen, der sich für die Analyse sprachlichen Geschehnissen sehr wichtig gezeigt hat. Sprachliche Verständigung ist immer Verständigung mittels eines Systems. Die primitive Verständigung passiert aber mittels Kontklaut.(Hörman, 1976, S.19)

2.4.Musterhaftigkeit der Mitteilung (Informierung)

In diesem Ansatz werden die typischen Festlegungen dargestellt, die jemand eingeht, wenn er eine informationsspezifische Handlung vollzieht. Schröder (2003) beschreibt diese typischen Festlegungen als Handlungsmaximen des Informierens. Die Frage, worauf B A festlegen kann, wenn A eine informationsspezifische Handlung vollzieht, führt uns zu den Handlungsmaximen des Informierens. Bei einem Unfall oder Erlebnis als Beispiel soll man informativ, wahrheitsgemäß, relevant und verständlich informieren. Schröder betont, dass solche Handlungsmaximen in ihrem Ursprung keine Normierung, sondern Grundsätze sind, die wir in unserem Handeln befolgen und auch verletzen können.

Ihr Geltungsbereich umfasst nicht alle möglichen Kommunikationsformen, sondern die Kommunikationsformen, in denen wir einen Partner auf diese Grundsätze festlegen können (Muckenaupt 1986, S.267).

Handlungsmaximen können als oberste Regel einer bestimmten Kommunikationsform aufgefasst werden. Ihre Befolgung kann vom Kommunikationspartner eingeklagt werden. Sie bilden die Nahstelle zur sozialen Verankerung kommunikativen Handelns.

In allgemeinen Mitteilungen finden sich Äußerungen (Appel 2018) über Zeitordnungen eines Ereignisses wie:

Am achtzehnten Januar siebenunddreißig, sah ich Jan Bronski rechts oberhalb meines Standortes die Straße überqueren. (aus Blechtrommel S.62)

Die syntaktischen Elemente, die sich auf die zeitliche Einordnung beziehen, stehen im Vorfeld, ihre Positionierung deckt sich mit

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

ihrer prinzipiellen Einstufung als Neben- oder Zusatzprädikation zu der jeweils zentralen Information. Da es kaum Ausnahmen von dieser Einstufung gibt, ist die syntaktische Struktur der Zeitangaben in Ereignissen immer dieselbe und kann zum Muster werden. (vgl. Hass, 1998, S.....)

Die zentralen Prädikationen in Mitteilungen sind andere und können verschiedenen Themenbereichen zugeordnet sein. Deshalb können sie nicht mit musterhaften Formulierungen wiedergegeben werden, aber in Bezug auf Informationsstruktur (Informationsdichte und-anordnung bzw. -gliederung, Einheitenbildungen) ergeben sich folgende Merkmale:

Die Substantivierung ist ein Hauptmerkmal Mitteilungsstils. Die Substantivierungen sind substantivische Komposita mit einem substantivierten Infinitiv als Zweitglied. Sie bestehen aus einem Substantiv und einem substantivierten Infinitiv, wobei das Substantiv aufgrund syntaktischer Kenntnisse jeweils als Objekt des Infinitivs zu deuten ist.

Nach Straßner (1995,S.200) ist es ein Komprimierungsmechanismus. Substantivierungen können Informationen verdichten, die verbal formuliert zu längeren und mehr Sätzen führen. Es entstehen Substantivverkettungen, die sprecherisch in kleinere semantische Portionen untergliedert werden können, wenn durch die Pausen Satzglieder auseinandergerissen werden. (vgl.Bose, Schwiesau, 2012 S.34)

Die Gestaltung der Thema-Rhema-Progression ist verantwortlich für eine höhere versus geringere semantische Kohärenz und Kohäsion in der Mitteilung. Sie kann die klar von den anderen zu differenzierende Einheit strukturieren. (vgl.Bose, Schwiesau, 2012, S.38)

Die Thema/Rhema-Gliederung von Sätzen besagt nichts anderes als die Aufteilung in etwas Gegebenes (Thema) und etwas Neues (Rhema). Denn dabei geht es darum, einen

Kommunikationspartner zu informieren, und zwar auf der Basis eines gemeinsamen Vorverständnisses (vgl. Heinz 2014, S.3).

2.5 Funktionen des Mitteilens

Das Verb Mitteilen hat die Bedeutung : jmdn. von etw., wovon man glaubt, dass es für ihn wichtig ist, in Kenntnis setzen; jmdn. über etw. informieren, ihn etw. wissen lassen
„, Erstens ist es zu bemerken, dass es wichtig ist, einen Sender hinzuweisen. Oben angegebene Erklärung des Verbes zeigt, dass ein Sprecher auch unbekannt sein kann. Zweitens ist es zu betonen, dass ein Empfänger in einer sprachlichen bzw. schriftlichen Situation eine wichtige Rolle spielt („jmdn. von etw in Kenntnis setzen“). Drittens ist es festzustellen, dass der Inhalt des Mitteilens immer über ein Geschehnis informieren soll wovon man glaubt, dass es für ihn wichtig ist“. (Duden 2003, S. 1088).

Zu dem Unterschied zwischen Mitteilen und Erzählen schreibt Schega 2019: “Betrachtet man die Unterschiede zwischen Mitteilen und Erzählen, so lassen sich diese festmachen an verschiedenen Organisationselementen der Diskursarten: Darstellungsperspektive, Darstellung des Geschehensablauf, Erscheinungsweise der Wirklichkeit im Diskurs, Informationsbehandlung. (Schega, 2019, S87,f.f.)

Beim Mitteilen wie auch beim Erzählen werden vergangene Handlungen oder Geschehnisse beschrieben. Im Unterschied zu Mitteilungen sind Erzählungen umfangreichere Darstellungen eigener Erfahrungen, Erlebnisse und Beobachtungen. Sie können auch von anderen übermittelte Erzählungen sein. Die Übergänge sind fließend. Während das Mitteilen mehr auf das Weitergeben von Informationen gerichtet ist, die der Hörer nicht kannte, enthalten Erzählungen meist persönliche Wertungen von Erlebnisinhalten und/oder Verbindungen zu anderen gefühlsbeladenen Erfahrungen. Somit betrachtet der Sprecher das Geschehnis aus einer Distanz, was es ihm ermöglicht, Kategorisierungen des Geschehens vorzunehmen. Die

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

Darstellungsperspektive ist demnach beim Mitteilen eine andere als beim Erzählen.

Auch die Darstellung der Geschehensabläufe weist deutliche Unterschiede auf. Das Darstellen der realen Geschichte innerhalb der Diskurshandlung <Mitteilen> zeichnet sich dadurch aus, dass in logischer Reihenfolge geschildert wird, dass bestimmte Ereignisse zusammengefasst werden und dass die Wiedergabe von direkter Rede nur dann erfolgt, wenn der Sprecher diese als besonders informativ einschätzt. Demgegenüber werden die Geschehnisse oder die Handlungsfolge beim Erzählen durch ihren Bezug zum Skandalon organisiert; will heißen<< das Skandalon bestimmt die Relevanz, also den Wiedergabewert eines Geschehnisses der realen Geschichte.

Was die Erscheinungsphase der Wirklichkeit im Diskurs betrifft, so erfolgt beim Berichten die Sachverhaltswiedergabe in Ketten propositionaler Gehalte mithilfe derer das komplexe Geschehen der Wirklichkeit sprachliche Form enthält. Erzählen heißt, den Vorfall nicht nur propositional, sondern auch illokutiv noch einmal „nachzustellen,, . Dem Erzählen selbst, also der Verbalisierung kommt eine besondere Handlungsqualität zu, und zwar eine Handlungsqualität, die in einer spezifischen prozessualen Verknüpfung von mentalem Prozess und Äußern besteht. Beim Erzählen wird eine bestimmte Seite aus der Potenzialität des Gesamtverlaufs, nämlich die, in die der Aktant verstrickt war und ist, verbal noch einmal repräsentiert, somit können diese beide Momente (Nachstellen und Verbalisieren) als Reproduktion des Vorfalls zusammengefasst werden. Auch die Angaben von situativen Informationen stehen beim Erzählen im Bezug zum Skandalon; der Erzählende verfährt eher charakterisierend und oder kontrastierend, während beim Mitteilen über situative Information (wer, wann, warum, was, wo usw.) Vollständigkeit eingefordert wird. Als entscheidend

erachtet Rehbein 1977 die Differenz des Vorstellungsraums bezüglich der beiden Diskursarten. Beim Erzählen wird der Vorstellungsraum diskursiv etabliert. Die Reproduktion ist an die Konstruktion eines gemeinsamen Vorstellungsraums gebunden. Demgegenüber wird im Mitteilen kein Vorstellungsraum geschaffen, sondern es wird Bezug genommen auf den alltagsmäßig gegebenen Raum.

Im Bezug auf den Unterschied zwischen Information und Mitteilung schreibt Jahraus (2001):

Der Unterschied von Information und Mitteilung ist im ersten Ereignis angelegt und aktualisiert im Folgeereignis. Ein Folgeereignis übernimmt diese Differenzierung. Das Folgeereignis bezieht sich auf ein vorheriges Ereignis, kann durch ein drittes Ereignis bestimmt werden.”

Mitteilungen lassen sich nach ihrer pragmalinguistischen Funktion differenzieren (Werner 2011):

- 1- Die Mitteilung als Information
- 2- Die Mitteilung als Handlung

Im allgemeinen Sprachgebrauch würde man unterscheiden zwischen dem, was tatsächlich gesagt wird und dem, was gemeint ist. Im konkreten Interaktionzusammenhang ist das, was die Kommunikationspartner als Inhalt ihrer Mitteilung explizit formulieren, von dem abzuheben, was sie damit tun.(vgl.Werner,2011,S.58)

Luhmann sieht ,dass die Funktion der Mitteilung als “Anregung” gilt, wenn sie auf den Verstehen angewiesen ist „Das Informieren des Mitteilens wird als “etwas Mitteilenswert” definiert. Informieren ist Differenzierung von Anschlussmöglichkeiten, bezeichnet ein Ereignis, das Systemzustände auswählt. Das ist anhand von Strukturen möglich, die die Möglichkeiten begrenzen. Eine Information, die sinngemäß wiederholt wird, ist keine Information mehr. Sie behält in der Wiederholung ihren Sinn, verliert aber ihren Informationswert. Eine Information ändert den eignen

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

Systemzustand, hat damit einen Struktureffekt hinterlassen, und das System reagiert dann auf diese geänderte Strukturen und mit ihnen. (Rainer, v cz2003, S.99)

2.6 Mitteilungsäußerungen im Arabischen

Die Mitteilung im Arabischen steht im Rahmen der Theorie der Hervorrufungen und der Nachricht الإنشاء والخبر. Aus dem Teil der Theorie des Hervorrufungen ergeben sich sprachliche Phänomene wie (Zulassung, Erlaubnis) und aus dem Teil der Nachricht ergeben sich solche Sprechhandlungen (Zeugnis, Erzählung, Versprechung, Mitteilung, usw). Diese Phänomene sind stilistisch sehr ähnlich, aber der Unterschied besteht gemäß dem Kontext, der Intention des Sprechers und der Institution. (Sahrawy, 2005, S.49)

Sebaweh sieht, dass die Mitteilung das ist, was der Sprecher dem Wissen des Hörers hinzufügt. Die Mitteilung ist das, was wahr oder nicht wahr sein kann. Er weist mehrmals auf die Mitteilung in seiner Arbeit „alketab“ (= das Buch) hin. Bei der Erklärung des Beispiels كان عبد الله اخاك schreibt Sebaweh, dass es hier eine Mitteilung über die Brüderschaft gibt, und das Verb كان (sein) drückt die Vergangenheit aus. In dem Kapitel über die “Mitteilung des indeterminierten Wörter mit indeterminierten Wörter“ erwähnt er das Beispiel ما كان أحد ممتلك (Niemand ist dir gleich) und erklärt, dass der Hörer mitgeteilt wird, dass niemand ihm gleich ist. (Ibrahim Sobhy, 2007, S.228)

Al Sherazy 1988 meint, der Satz drückt eine Mitteilung aus, wenn der Sprecher den Zweck der Mitteilung mit dem Satz erfüllt und die Aussprache dem Zweck übereinstimmt. D.h die Mitteilung ist mit der Situation verbunden z.B بعث الأرض (=Ich habe die Erde verkauft) der Satz ist eine Mitteilung, wenn der Sprecher drüber spricht, aber in der Situation des Verkaufens lässt sich dem الانشائيات (=Hervorrufungen) zuzuordnen, wobei ein anderer Sprechakt الايقاعات (=Tatbestände) zum Ausdruck gebracht wird. (Al Sherazy, 1988)

Nach Elnahwyen (vgl.Sahrawy, 2005, S.197) gilt die Prädikation als eine Voraussetzung für die Mitteilung. Sebaweh setzt bei der Mitteilung voraus, dass der Satz keine Missverständnisse verursacht. Mitteilung über Indeterminierte gilt es nicht , weil die Kommunikation fehlt. Und solche Sätze wie كان رجل منطلقاً / كان انسان حليماً (=Ein Mensch war geduldig) (=Ein Mann zieht los)sind falsch. Der Ansprecher weiß nicht, von welchen Menschen oder welchem Mann gesprochen wird. Der Ansprecher soll bei der Mitteilung die Botschaft verstehen. Außerdem gilt nicht die Verwendung von Metaphern, die die Hörer nicht interpretieren können z.B رأيت بحراً (=Ich sah ein Meer) Der Sprecher meint aber damit ein Pferd, und der Anprecher versteht nicht das Gemeinte, weil er keine Vorstellung davon hat. In anderen Kontexten der Mitteilungen im Arabischen kann man einige Elemente weglassen, falls der Ansprecher den Satz verstehen kann. z.B الذي في الدار زيد (=derjenige im Haus Zaid)In diesem Kontext wird das Verb استقر (=bewohnen) weggelassen. Der Hörer kann den Satz trotzdem richtig verstehen. (vgl.Sahrawy, 2005, S.189)

Die Intensivität der Mitteilung ändert sich in Bezug auf die Betonungspartikeln. ElSakaky (1978) erwähnt drei Typen von Mitteilungen. Das erste Typ ist die einfache Mitteilung عبد الله قائم (Abdallah steht auf), das zweite ist eine Mitteilung bei einer Antwort auf eine Frage إن عبد الله قائم (Gewiss, Abdallah steht auf) ,das dritte Typ ist eine Antwort auf eine Verweigerung إن عبد الله لقائم (Gewiss, Abdallah steht wahrlich auf). Bei dem ersten Typ ist die Betonung nicht wichtig, deshalb schreibt man die Mitteilung ohne Betonungswörter. Bei dem zweiten Typ ist die Betonung beliebt. Man bevorzugt die Verwendung von der Deutepartikel ان, damit die Bedeutung sich verstärkt. In der dritten Situation ist die Betonung erforderlich.(Alsakaky,1978,S.170, f.)

Die Mitteilung zielt auf das Informieren der unbekanntenen Angelegenheiten, ehrliche Transfer von Geschehnissen und

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

Beschreibung der äußeren Ereignissen in der Welt herum. Bei einigen Kontexten hat die Mitteilung eine noch andere Funktion außer des Informierens. Elsaidia (2015) schreibt : Die Hauptsprechhandlung eines Satzes könnte die Mitteilung sein, aber der Sprecher meint damit eine andere Sprechhandlung wie Ermahnung, Versprechen, Entscheidung, z.B aus dem Roman *قلب الليل* (Herz der Nacht): لقد شرحت لك ولكن لا تريد ان تفهم (=Ich habe dir erklärt, aber du willst nicht verstehen). In diesem Zusammenhang kommt nicht nur Mitteilung über einen Sachverhalt vor, sondern der Satz bezieht sich auf eine Meinung oder Argumentation auch. (vgl. Elsaidia, 2015, S.58)

Der Sprechakt „Mitteilung“ kann durch den Sprechakt „Fragen“ vollzogen werden. Elzarkashy macht Unterschied zwischen einer Verweigerungsfrage und einer Bestätigungsfrage. Die Verweigerungsfrage hat die Funktion, dem Adressat zu vermitteln, dass etwas verweigert wird.z. B أفأنت تسمع الصم أو تهدي العمي ؟ (= Bist du es etwa derjenige, der die Tauben hören lässt,oder die Blinden rechtleitet? (Surat Alzokhrof, S.40). Durch die im Beispiel gestellte rhetorische Frage wird der Adressat darauf aufmerksam gemacht, dass er nichts gegenüber der Tauben oder der Blinden tun kann.

Akzeptanzfrage zielt darauf,dass der Hörer indirekt an einem Sachverhalt glauben kann.z.B ألم يجدك يتيما فئاوى ووجدك ضالاً فهدي (=Hat er dich nicht als Waise gefunden und dir dann Zuflucht verschafft und dich irregehend gefunden und dann rechtgeleitet (Sura.Aldoha,S.7) Solche Fragen haben assertive Bedeutungselemente und benötigen keine Antwort. (vgl Sahrawy , 2005,S.160 f.)

Boukhecha (2020) schreibt, die Mitteilung zielt, die Nachricht wie es in der Wirklichkeit passiert zubringen. Der Sprecher gibt an, dass etwas wirklich ist. Das bedeutet aber kein Versprechen, das Versprechen steht unter kommissive Sprechakte aber er bestätigt die Nachricht, damit der Rezipient an ihm glaubt. Sie

setzt fort, die Mitteilung kann Beschreibungen, Erklärungen, Interpretationen, Anerkennungen sein, die der Welt entsprechen. Solche Beschreibungen stellen den Glauben des Sprechers dar. Sie führt dieses Beispiel auf: فواجع الدهر أشكال وألوان والمرء عند حلول الخطب ولهان (=Katastrophen des Schicksals sind verschieden und der Mensch ist dabei sehr traurig) Der Satz im Gedicht enthält eine Mitteilung. Der Autor beschreibt das Schicksal und erklärt den Zustand des Menschen dabei. (vgl.Boukhecha ,2020,S.130)

Elgergany (2000) erwähnt, dass bei der Mitteilung das Wichtigste am Anfang steht, zum Beispiel: ضرب عبد الله زيداً (=Abdallah schlägt Zaid). Für den Sprecher ist der Täter wichtiger als das Objekt. Bei einem anderen Beispiel hat Aalkharejy (الخارجي) an einem Ort die Leute gestohlen und getötet, dann sagt jemand قتل الخارجي زيداً (=Alkharejy brachte Zaid um.) Hier ist das Objekt wichtiger als der Täter, deshalb kommt es am Anfang. Es ist nicht wichtig, wer hat ihn getötet hat.(vgl.Elgergany, 2000, S. 200)

Die Mitteilung ist durch Beschreibungen charakterisiert. zum Beispiel die Erwähnung von den Zuständen und Orten كان معنا رجل من خرسان وكان من عقلائهم وفقهائهم (=Unter uns war ein Mann aus Khursan und er war von den Leuten, die begreifen und verstehen). Durch Beschreibung der Einzelheiten (Herkunft und Zustände) werden die Merkmale des Mannes bestimmt. (Nawary, 2021, S.114).

3.Analyse der Mitteilungsäußerungen in deutschen Romanen:

Die Substantivierung ist ein Hauptmerkmal Mitteilungsstils. Die Substantivierungen sind substantivische Komposita mit einem substantivierten Infinitiv als Zweitglied. Sie bestehen aus einem Substantiv und einem substantivierten Infinitiv, wobei das Substantiv aufgrund syntaktischer Kenntnisse jeweils als Objekt des Infinitivs zu deuten ist z.B durch folgende Komposita z.B:

**Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und
Arabischen**

Vor dem Taufbrunnen abermals das **Glaubensbekenntnis**, dann endlich dreimal Wasser, Salbung mit Chrisam auf der Kopfhaut, ein weißes Kleid zum **Fleckendraufmachen**, die Kerze für dunkle Tage, die Entlassung — Matzerath zahlte (Die Blechtrommel, S.64)

Durch die **Eisenbahnunterführung** vor der Sporthalle war kaum durchzukommen. (Die Blechtrommel S.184)

In Wahrheit aber gab es unter den wenigen Rüttlern, die nicht **lockergelassen** hatten, etliche Hirten der anderen **Glaubensgemeinschaft**, während meine Kirche sich still verhielt, wohl meinend. (Ein weites Feld, S.304)

In allgemeinen Mitteilungen finden sich Äußerungen über Zeitordnungen eines Ereignisses wie z.B:

Am achtzehnten Januar siebenunddreißig, sah ich Jan Bronski rechts oberhalb meines Standortes die Straße überqueren. (Die Blechtrommel, S.62)

Am 30.Januar neunzig, als das verfluchte Datum außer Kurs zu sein schien, weil überall nach der Melodie Deutschland, einig Vaterland getanzet wurde, ist Mutter auf ihre Weise aktiv geworden. (Im Krebsgang, S.38)

Die syntaktischen Elemente, die sich auf die zeitliche Einordnung beziehen, stehen im Vorfeld, ihre Positionierung deckt sich mit ihrer prinzipiellen Einstufung als Neben- oder Zusatzprädikation zu der jeweils zentralen Information. Da es kaum Ausnahmen von dieser Einstufung gibt, ist die syntaktische Struktur der Zeitangaben in Ereignissen immer dieselbe und kann zum Muster werden z.B:

Am nächsten Tag trat Herbert seinen Dienst alleine an. (Die Blechtrommel S.91)

Mittags kam Herbert auf die Gasse. (Die Blechtrommel, S.91)

Erst am Dienstag kam Oberstudienrat Klohse mit grauem Aktendeckel, stellte sich neben Studienrat Erdmann (Katz und Maus, S.88)

Im Februar besuchte ich Esch im Luftwaffenlazarett Oliva.
(Katz und Maus, S.104)

Seit Mitte Januar waren sie fleißig. So über Wochen hinweg.
Und so an jenem Nachmittag, Ende März, als Hoftaller die
Flasche Rotwein, die Pappbecher und den Korkenzieher aus der
Tasche gezaubert hatte. (Ein weißes Feld, S.103)

Sofern Datierung syntaktisch integriert ist, legt sich ein
lexikalisches Muster nahe, das aus Wortverknüpfungen der
Lexeme : gestern, heute, vor wenigen Tagen, kürzlich, gerade
mit bestimmten Verben wie: eintreffen, zukommen, erhalten
besteht.

Winter hatte kurz nach der beklemmenden Geschichte einen
Heulkrampf bekommen (Katz und Maus S.58)

Noch heute kommen Parolen aus der Schreibstube (Katz und
Maus S.115)

und just an seinem dreißigsten Geburtstag kommt mir die
Nachricht zu (Die Blechtrommel S.276)

endlich ist es doch nur diese schmale Basis, die unseren Füßen
zukommt (Die Blechtrommel S.78)

Die Substantivierung oder Nominalisierung des Stils der
Mitteilung wird bestärkt durch die Bildung spezifischer
Metapher z.B:

Ein ganzes leichtgläubiges Volk glaubte an den
Weihnachtsmann. Aber der Weihnachtsmann war in
Wirklichkeit der Gasmann. Ich glaube, daß es nach Nüssen
riecht und nach Mandeln. Aber es roch nach Gas.(Die
Blechtrommel, S.261)

Oskar (Hauptcharakter im Roman) setzt den Weihnachtsmann
gleich mit dem Gasmann. Dieser eigentliche Vergleich zeigt
einen starken Gegensatz, denn der Weihnachtsmann steht als
Symbol für Frieden und das Gute, hingegen der Gasmann,
welcher den Tod verkörpert. Die Anhänger des
Nationalsozialismus sahen in Hitler eine Person, an die sie

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

glauben und auf die sie sich verlassen konnten, daher verkörpert Hitler hier für sie den Weihnachtsmann.

Last geworden; so aber konnten sich die männlichen Bootsinsassen um die gerettete junge Frau wie um ein Geschenk kümmern. (Ein weites Feld, S.456). Bei dieser Metapher vergleicht der Autor die Frau mit einem Geschenk.

Zudem verstand es der Kaleu, nüchtern technische Ausdrücke wie dunkle Märchenworte zu betonen. (Katz und Maus, S.69)

Der Autor will sagen, dass seine Sprache unverständlich ist, deshalb hat er sie mit dunklen Märchen verglichen.

Es werden häufiger Funktionsverbgefüge statt einfacher Grundverben verwendet, wegen ihrer Klarheit, Eindeutigkeit, dass sie eine Mitteilung Nachdruck und Gewicht verleihen z.B:

Die Greffsche **fand sich** dann aber schnell in jene, ihr fast **in Vergessenheit geratene** Lage. (Die Blechtrommel S.186)

Zur Antwort gabst: »Ich werde einmal Clown werden und die Leute **zum Lachen bringen** «(Katz und Maus, S.19)

Nach seinen Plänen war die Umgebung der Rousseau-Insel **zur Ruhe gekommen.** (Ein weites Feld, S.115)

In Mitteilungen werden primär Informationen über Sachverhalte durch Phraseologismen vermittelt. Ihr Ziel liegt darin, das Interesse der Hörer zu gewinnen. Sie sollen ihn auf ein bestimmtes Informationsangebot aufmerksam machen. Dazu werden verschiedene Phraseologismen ausgenützt. Sie üben Wertungs-, Anschaulichkeits-, Vereinfachungs-, Argumentations- und Ersparungsfunktion zum Beispiel:

Kohlenklau räumte das Zeug auf die Wolke und verdrückte sich.“ (Die Blechtrommel, S.180)

d.h in den Hintergrund treten; nicht mehr direkt und offen auftreten und wirken, sondern den rechten Zeitpunkt abwarten, z.B:

Es wäre nicht schwer gewesen, aus dem Laden eine Goldgrube zu machen. (Die Blechtrommel, S.139)

Alaa Mahmoud Abdelgawad AbdElfattah

Diese übertragene Wendung bedeutet, dass jemand eine gute Investierung tätigte, die ihm ein regelmäßiges und großes Einkommen garantiert.

Auch das brachte Spaß, ältere Damen und dann und wann ein keuchender Jogger, teils witzig, teils boshaft nachzureden. (Ein weites Feld, S.436) d.h ab und zu oder von Zeit zur Zeit.

Auf den Strand geworfene Fische **schnappen** so regelmäßig **nach Luft.**(Katz und Maus, S.48)

d.h Ein Mensch atmet unregelmäßig in Reaktion auf eine schockierende Neuigkeit oder auf eine unerwartete Tat. Er ist völlig überrascht und entsetzt.

Ganz Hamburg war auf den Beinen.(Im Krebsgang S.22)

d.h Hamburg war aufgeregt.

Die Thema/Rhema-Gliederung von Sätzen besagt die Aufteilung in etwas Gegebenes (Thema) und etwas Neues (Rhema). Denn dabei geht es darum, einen Kommunikationspartner zu informieren, und zwar auf der Basis eines gemeinsamen Vorverständnisses z.B:

Der Tod meiner armen Mama hatte das zuweilen fast freundschaftliche Verhältnis zwischen Matzerath und dem inzwischen zum Postsekretär avancierten Onkel (Die Blechtrommel ,S.97)

Der Tod der armen Mutter ist (Thema) und ist schon bekannt, das freundschaftliche Verhältnis ist das neue Informieren (Rhema).

Beim ersten Besuch fiel mir die ausgestopfte Schnee Eule auf. (Katz und Maus S.20)

Die dierekte Rede kommt in Mitteilungen häufig vor, was als Muster sein kann z.B:

Der hat nen Tick, sag ich (Katz und Maus, S.26)Kein Geschrei hinterher, sagt mein Patient (Die Blechtrommel, S.202)

»Seitdem wir die Eisenbahn haben«, sagte der alte Stechlin. (Ein weites Feld, S.165)

4. Analyse der Mitteilungsäußerungen in arabischen Romanen

Am Anfang der Mitteilung im Arabischen findet man regelmäßig solche Ausdrücke, die den Rezipienten vermitteln, dass die Mitteilung wahr ist.

في الحقيقة أن عملك جاوز بك أبعد غايات النجاح (Alshahaz, S.54) (= Wahrhaftig schreite die Arbeit die Ziele des Erfolgs)

صدقني أن العلم لم يبقي شيئا للفن (Alshahaz, S.21) (=Glaub mir die Wissenschaft verlässt nichts für die Kunst)

مؤكد أنك كنت شاعرا (Alshahaz, S.34) (= Sicherlich, du warst ein Dichter)

الحق اني لا أتصور أنك مستمرة في ذلك (Elkarnak, S.7) (= In Wirklichkeit stelle ich mir nicht vor, dass du dabei beständig bist.)

بصراحة لم أسترد للعمل أية رغبة (Alshahaz, S.53) (=Ehrlich bekomme ich keine Lust an der Arbeit zurück)

لا بد أنه أصيب بضعف المناعة (Alshahaz, S.16) (=Er trifft unbedingt schwache Immunität)

إني موقن أنك ستقول شيئا مهما (Elsokarya, S.19) (=Ich bin sicher, dass du etwas Wichtiges sagen wirst)

Die Form der Exzeptivsätze الاستثناء أسلوب treten häufig in Mitteilungen auf:

In der Form der Exzeptivsätze trafen mehrere Umstände zusammen, welche die besondere Gattung solcher Sätze entstehen lassen. Da der Satzteil, welcher ursprünglich ein Hauptsatz war, voransteht, so befindet er sich weniger unter dem Einfluss des ihn als bedingt setzenden ursprünglichen Nebensatzes; er berichtet Etwas als Faktum, das sich, zum Mindesten für den Zuhörer, erst nachträglich als bloss gesetzt herausstellt und als abhängig von gewissen Voraussetzungen. Hierdurch erscheint der Hauptsatz als Etwas, dessen Gewissheit ihre Grenzen hat, innerhalb derer es aber ein Faktum ist. Der Nebensatz gibt das Gebiet an, für welches der Hauptsatz nicht

gilt, daher nur aus der negierten Bedingungsartikel eine Exzeptivartikel (vgl.Hermann,1895, S.147) entstand. z.B:

أيام الجهاد لم تعد الاذكريات (Alshahaz,S.29) (=Die Abmühungstage (waren) sind jetzt nur Erinnerungen)

لم أبقى في المكتب الا من أجلكم (Alshahaz, S. 30) (=Ich bleibe im Büro nur für euch)

لا حقيقة ثابتة في الصحف الا صفحة الوفيات (Alshahaz,S.31) (=Es gibt keine feste Realität in der Zeitung außer der Seite der Toten)

أعلم أنها لاتجالسني إلا للبوخ بأسرارها (Elkarnak, S.29) (=Ich weiß, dass sie mit mir nur zusammensitzt, nur wenn sie mir ihre Geheimnisse offenbar macht)

In Mitteilungen findet man Metaphern, die in der Mitteilung als Beschreibung, Interpretation, Erklärung eines Ereignises dienen können,was für den Hörer wert ist:

أصبحت الإذاعة والتلفزيون كالوباء (Alshahaz,S.16) (=Der Rundfunk und die Fernsehendung wurden wie eine Seuche) d.h Die Sendungen in Fernsehen verursachen Probleme für viele Menschen.

ما نحن الا طفيليون على هامش الحياة (Alshahaz,S.41) (=Wir sind nichts anders als Schmarotzer am Rande des Lebens) d.h Er macht nichts in seinem Leben.

أشعر أنني منبوذ من الزمن (Alshahaz, S.22) (=Ich fühle mich als Ausgestoßener aus dem Schicksal) d.h. Er ist deprimiert.

انا ملقى في دوامة لا نجاة منها (Alshahaz,S.34) (=Ich bin in einen Strudel geworfen) d.h Er ist sehr beschäftigt.

عشت في الظلام زمنا لأدريه حتى ذبت في الظلام (ElKarnak, S.58) (=Ich habe in der Dunkelheit für eine ungewisse Zeit gelebt, bis ich mich in der Dunkelheit auflöste). d.h die Qual war so stark.

أيام مضت لم تعد نيرانها تحرق (Alsokarya, S.36) (=Tagen verliehen, deren Feuer nicht mehr verbrennt) d.h. Er ist verzweifelt.

كان الجو خانقا وكانت الرنتان سليمان (Alkahera Algadida, S.22) (= Die Atmosphäre war erstrikend, und die Lungen waren gesund) d.h. Die Leute um das Mädchen waren nicht anständig,aber sie wirken nicht auf es.

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

Die Redensarten haben keine lehrhafte Tendenz, sie dienen als formales Mittel der Rede und geben ihr Frische und Ausdruckskraft (Samir S. 438) z.B: **ثَبَّتَ لِي أَنَّهُ إِذَا فُذِفَ بِنَا إِلَى الْجَحِيمِ** (Alshahaz, S.132) (=Es wird mir bestätigt, dass falls wir in die Hölle geworfen werden, werden wir uns an die Diener der Hölle gewöhnen)

وَمَهْمَا يَكُنْ مِنْ قَذَارَةِ الْفَأْرِ فَإِنَّ مَنْظِرَهُ فِي الْمَصِيدَةِ يَثِيرُ الرِّثَاءَ (Alshahaz, S. 135) (=Wie schmutzig die Maus ist, regt ihre Aussicht im Käfig die Klage)

الْحَقِيقَةُ مَرَّةٌ (Elkarnak, S.87) (=Die Wahrheit ist bitter)

تَقَطَّعَ قَلْبُهَا حَزْنًا عَلَيْهَا (ElSokarya, S.8) (=Ihr Herz ist wegen der Traurigkeit abgeschnitten)

يُحْرَجُ مِنْ ظَهْرِ الْحَلْنَجِ دَهْلٌ (ElSokarya, S. 55) (=Aus dem Gauner ergibt sich ein Idiot)

Zeitangaben kommen regelmäßig am Anfang wie:

مِنَ الْآنَ وَصَاعِدًا أَنْتَ الطَّبِيبُ (Alshahaz, S.14) (=Ab jetzt bist du der Arzt)

كُلَّ يَوْمٍ يُؤَكِّدُ صِدَاقَتَهُ لَهُ وَلِلْأُسْرَةِ (Alshahaz, S.16) (=Jeden Tag bestätigt er ihm und seiner Familie seine Freundschaft)

عَمَّا قَرِيبٍ يَأْزِفُ مِيعَادَ الطَّبِيبِ (Alshahaz, S.1) (=Bald kommt es an dem Termin mit dem Arzt)

يَوْمَ الْجُمُعَةِ عَمَّرَ الْبَيْتَ بِالْأَبْنَاءِ (Elsokarya S.26) (=Am Freitag bevölkern die Söhne das Haus)

فِي صَبَاحِ الْيَوْمِ الثَّانِي غَادَرَ الْحَجْرَةَ (Alkahera Algadida, S.49) (=Am nächsten Tag morgens hat er das Zimmer verlassen)

Die Dirkte Rede erscheint im Arabischen in Mitteilungen, z.B: **قَالَ: يَحِلُّ لِمُصْطَفَى أَنْ يَصْفَهَا بِالْحَنِينِ** (Alshahaz, S.137) (=Er sagte : Mostafa findet es angenehm, dass er sie als Nostalgie beschreibt)

قَالَ لِبَثِينَةَ: قَالُوا لَكَ أَنِّي صَدِيقٌ قَدِيمٌ (Alshahaz, S. 139) (=Er sagte zu Bothaina: ich bin ein alter Freund)

قُلْتُ لَهُ: لَقَدْ كُنْتُ مَثَلًا فِي الْأَخْلَاقِ (Elkarnak, S.42) (=Ich habe zu ihm gesagt, du warst ein Vorbild für Moral)

قريية (Alkahera Algadida, قال محجوب : عشنا معا في بلدة قريية S.58)(=Mahjoub sagt: wir haben in einem nahen Stadt gelebt)

5. Ergebnisse der Untersuchung

Der Sprechakt „ Mitteilung“ gilt als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen. Er hat eine eigene sprachliche Gestaltung und bestimmte Funktionen.

Zeitordnungen in Mitteilungen im Deutschen und Arabischen kommen am Anfang des Satzes vor.

Während im Deutschen das wichtigste am Ende steht, steht im Arabischen das neuste am Anfang der Mitteilung.

Die Metapher in Mitteilungen im Deutschen und Arabischen differenzieren sich kulturspezifisch und nach der Ideologie der Gesellschaft.

Ein Hauptmerkmal der Mitteilung im Deutschen ist die häufige Verwendung der direkten Rede, die sich oft über mehrere Seiten erstreckt. Die einzelnen Sprechakte sind im Arabischen zum Ausdruck gebracht und die einzelnen Sätze sind eher kurz gehalten. Die direkte Rede wird im Arabischen nicht wie im Deutschen durch Anführungszeichen, sondern mit Doppelklammern markiert. Am Anfang des Sprechaktes stehen stets der Name des Sprechers und ein Einleitewort. Als Einleitewort wird im Arabischen sehr oft das Wort – „sagen“ – verwendet, dadurch kommt es zu sehr häufigen Wortwiederholungen, die im Arabischen durchaus üblich sind. Im Deutschen steht der Name des Sprechers oft am Ende des Sprechaktes. Manchmal wird dieser auch einfach ausgelassen oder mit einem Pronomen ersetzt. Außerdem ist noch anzumerken, dass im Deutschen die Wortwiederholung der Einleitewörter vermieden wurde.

Die Exzeptivsätze sind eine spezielle Satzart der Mitteilungen im Arabischen. Solche Art von Sätzen vermitteln der Mitteilung Ausdruckskraft.

Phraseologismen im Deutschen und die Redensarten im Arabischen drücken Explikationen, Vereinfachungen und Konventionalisierungen in Mitteilungsäußerungen aus.

**Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und
Arabischen**

Literaturverzeichnis

- Alfas, Fehry (1986): اللسانيات واللغة العربية Al Lisaniat wa Allugatu Alarabia Beirut: Manshourat Awaydat.
- Alsakaky (1987): مفتاح العلوم Muftah Alolom Dar Elkotob: Beirut
- AlSherazy,(1988): شرح اللمع في أصول الفقه Sharh Allomaa fe Osol Alfekh.Beirut: Dar Elgarb Elislamy.
- Alzarkashy, Badr Eldin البرهان في علوم القرآن Alborhan fe olom Alquraan, Elmaktaba Elasrya. Beirut.
- Ashraf, Samir (2021): Vergleich von Sprichwörtern und Redewendungen über Tiere im Deutschen und Arabischen. Magister Arbeit. Alsun Faktät. Baniswif Universität
- Bednářová, Helena (2007): Phraseologismen in der deutschen Literatur des 20. Jh. und ihre Übersetzung ins Tschechische Českých Budějovicích. Diplomová práce Pedagogická Fakultät Jihočeská Universität.
- Daniel, Antonin (2006): Phraseologie in der Pressesprache Magisterarbeit, Filozofika Fakulta, Masarykova University.
- Dinia, Elsaïda (2015): الأفعال الكلامية في رواية قلب الليل لنجيب محفوظ Alafal Alklamy fe Kalb Allel le Nagieb Mahfouz. Magister Arbeit. (Menschlich Wissenschaft) Fakultät der Geisteswissenschaften. Mawlana Ibrahim Universität.
- Dirk, Heinz (2014): Studium Informationswissenschaft Virtuelles Handbuch Informationswissenschaft 8. Informationswissenschaft als Brückenwissenschaft Exkurs: Informationslinguistik. Philisophische Fakultät, Universität des Saarlands.
- Ehlich, Konrad (2007): Sprache und sprachliches Handeln. Pragmatik und Sprachtheorie, Prozeduren des sprachlichen Handelns, Diskurs, Narration, Text, Schrift., De Gruyter Verlag. Berlin, Heidelberg.
- El Gergany, Abd ElKaheer (2000): دلائل الأعجاز Dalaal Aleggaz. Dar-ElHayaah AlMasrya .Kairo.
- Früh, Werner (2011): Inhaltsanalyse Theorie und Praxis 9.Auflage UTB. Verlag.
- Großkopf, Anja (2000): Begriffliche Erkundung semantischer Strukturen von Sprechaktverben. In: Begriffliche Wissensverarbeitung. Berlin, Heidelberg: Stumme, Gerd/Wille, Rudolf.

Alaa Mahmoud AbdElgawad AbdElfattah

Hammoud, Sabine (2012): "Geschwätz auf dem Nil" von Nagib Mahfuz Die deutschen Übersetzungen im Vergleich Magister Arbeit. Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft . Karl-Franzens-Universität Graz.

Hörman, Hans (1976): Psychologie der Sprache. Berlin.

Ines, Bose / Dietz, Schwiesau(٢٠١٢): Nachrichten schreiben, sprechen, hören: Forschungen zur Hörverständlichkeit. Frank und Timme Verlag.

Khadidja Bokhsha (2020): Sprechakten im Gedicht von Ramadan Mahmoud.In: Hawliyyat al-Turath. University of Mostaganem. ElGazaar.

L. Austin, John (1972): Zur Theorie der Sprechakte (= Universal-Bibliothek). Deutsche Bearbeitung von Eike von Savigny. Reclam, Stuttgart

Michael,Becker-Mrotzek(2009):(Mündliche Kommunikationskompetenz In: Becker-Mrotzek, M. (Hg.)- Didaktik der mündlichen Kommunikation. Baltmannsweiler: Schneider . Köln Universität.

Oliver,Jahraus (2001): Bewußtsein – Kommunikation – Zeichen. Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur.1.Auflage. De Gruyter Verlag.

Pottelberg, Jeroen (2004): Der am-Progressiv: Struktur und parallele Entwicklung in den kontinentalwestgermanischen Sprachen. Narr Verlag. Tübingen.

Rainer, Scherf (2000): Das Herz der Blechtrommel und andere Aufsätze zum Werk von Günter Grass. Tectum Verlag. Marburg.

Rainer, Schützeichel (2003): Sinn als Grundbegriff bei Niklas Luhmann. Dissertationsschrift (Campus Forschung, 852) Campus Verlag.

Reckendorf, Hermann (1895):Die syntaktischen Verhältnisse des Arabischen, München.

Rehbein, Jochen(1977): Komplexes Handeln. Elemente zur Handlungstheorie der Sprache. Metzler Verlag .Stuttgart.

R. Searle, John (1971): Sprechakte. Ein sprachphilosophischer Essay. Suhrkamp, Frankfurt am Main Sahrawy, Massood (2005): النداءولية عند العلماء العرب Altadawolya enda Alolamaa Alarab. Dar Eltalia Verlag. Beirut.

Mitteilungsäußerungen als Handlungsmuster im Deutschen und Arabischen

-
- Schege, Gabrella (2019): „Fokalisierung“ und „Stimme“ im Erzählsystem Gérard Genettes Frankund Timme Verlag. Berlin.
- Schröder, Thomas (2003): Die Handlungsstruktur von Texten: ein integrativer Beitrag zur Texttheorie. Dissertation. Neuphilologische Fakultät . Eberhard-Karls-Universität Tübingen.
- Sebaweh, Amr: das Buch. Dar Elgel. Beirut
- Sobhy Feky (2007): التداولية عند ابن جني Altadawolya enda Ibn Geny. In: Elderasat Alsharqya Aufl. 39.
- Ulker Hass (1998): "Wie glaubwürdige Nachrichten versichert haben". 13 Aufl. ,Günter Narr Verlag. Tübingen.